

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Volker Wasgindt
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-25491
E-Mail v.wasgindt@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 27.07.2021
Seite 1

Mainova-Aufsichtsratsvorsitzender und Oberbürgermeister Feldmann: Martin Giehl neues Vorstandsmitglied der Mainova AG

Der Mainova-Aufsichtsratsvorsitzende Peter Feldmann hat den Vertrag mit Herrn Martin Giehl für 5 Jahre als Mitglied des Vorstands des Energiedienstleisters unterzeichnet. Der 50-Jährige wird seine Arbeit am 01. Oktober 2021 aufnehmen. „Zukünftig wird er die Bereiche Erzeugung Wärme und Strom, Fernwärme, Energiebezug und -handel, Arbeitssicherheit und Umweltschutz verantworten“, erläuterte Oberbürgermeister Feldmann.

Martin Giehl folgt auf Norbert Breidenbach, der seit 2013 Mitglied des Vorstands der Mainova AG war und Ende November 2020 in den Ruhestand eingetreten ist.

Martin Giehl studierte Maschinenbau an der Ruhr-Universität Bochum. Er begann 1998 seine berufliche Laufbahn bei der damaligen VEW Energie AG als Fachingenieur in der Qualitäts- und Prozessüberwachung. Nach einer anschließenden Station bei der ehemaligen Gesellschaft für Nuklear-Behälter mbH (GNB) in der Behälterentwicklung wechselte er 2003 als Koordinator des Technischen Vorstands nach Stuttgart zur EnBW Kraftwerke AG. Dort übernahm er 2004 die Bereichsleitung Qualitätsmanagement und zeichnete verantwortlich für die zentrale Betriebstechnik, Betriebsoptimierung und Weiterentwicklung der konventionellen Kraftwerksstandorte der EnBW. In dieser Zeit war er zudem Geschäftsführer der Kraftwerke Bexbach sowie der Kraftwerks- und Netzgesellschaft Rostock. Seit 2011 war Martin Giehl bei den Stadtwerken Düsseldorf als Leiter der Hauptabteilung Technik, Umwelt und Qualität sowie als Geschäftsführer des Gemeinschaftsheizkraftwerks Fortuna

tätig und verantwortete dort unter anderem den Neubau von Kraftwerksanlagen. Darüber hinaus war er neben dem Innovationsmanagement für den Aufbau neuer Geschäftsfelder, Quartiersentwicklungen und Mobilitätslösungen für die Stadtwerke Düsseldorf verantwortlich. In seiner Funktion als Sonderbeauftragter Smart City begleitete er zudem die Stadt Düsseldorf bei der Entwicklung der Strategie und Ableitung von Anwendungsfällen für eine smarte Stadt der Zukunft. Martin Giehl ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Frankfurts Oberbürgermeister und Mainova-Aufsichtsratsvorsitzender Peter Feldmann begründete die Entscheidung des Aufsichtsrats: „Martin Giehl verfügt über langjährige Erfahrung in der Energiewirtschaft. Insbesondere mit seiner hohen Expertise im Kraftwerksbereich wird er einen wichtigen Beitrag leisten zum Ziel von Mainova, den Ausbau einer effizienten und klimafreundlichen Energieerzeugung weiter voranzutreiben und die Umsetzung des Kohleausstiegs in Frankfurt zu realisieren. Wir freuen uns daher, dass wir ihn als neues Vorstandsmitglied gewinnen konnten. Damit ist der Vorstand der Mainova AG hervorragend für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft des Unternehmens und die großen Herausforderungen der Energiewende und des Wettbewerbs aufgestellt.“

Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorsitzender des Vorstands der Mainova, sagte: „Im Namen des Vorstands und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heiße ich Martin Giehl als neues Vorstandsmitglied herzlich willkommen. Er bringt für seine neue Aufgabe ein umfassendes Verständnis für die vielfältigen Anforderungen an einen Energiedienstleister und die Transformation in der Erzeugungslandschaft mit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.“

Der Vorstand der Mainova AG wird sich somit ab dem 01. Oktober 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammensetzen: Dr. Constantin H. Alsheimer (Vorstandsvorsitzender), Peter Arnold, Martin Giehl und Diana Rauhut.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.